



Studie: Handwerker und moderne Medien

Thomsit kooperiert mit Universität Erlangen-Nürnberg

Auf welche digitalen Medien greifen Handwerker heute zurück und welches Potenzial bietet das Web 2.0 unserer Branche? Diesen Kernfragen geht eine Abschlussarbeit des Master-Studiengangs Marketing der Universität Erlangen-Nürnberg nach. Die Studie ist eines von mehreren Ergebnissen einer noch jungen Kooperation von Thomsit und dem süddeutschen Wissenschaftszentrum.



?Welche Bedeutung hat das Internet für Sie in Bezug auf Einkauf und Informationssuche? Wann nutzen Sie üblicherweise das Internet und wie viel Zeit investieren Sie dafür??

Geduldig beantworteten die Besucher der EPF in Feuchtwangen am Thomsit-Stand die Fragen von Michaela Weiß und ihren Kommilitoninnen. Rund 270 Handwerker befragten die Studentinnen über ihr Nutzungsverhalten im Bereich des Internet. Darunter speziell auch im Feld der so genannten Social Media,

die sich statt der bisher einseitigen digitalen Informationsversorgung durch Interaktion auszeichnen.

Boden- und Parkettleger im Dialog

Als eines von vielen spannenden Einzelthemen spürt die Arbeit unter anderem auch der Frage nach, welches Interesse Boden- und Parkettleger nicht nur am Dialog mit den Herstellern ihrer Produkte, sondern auch am internetbasierten Erfahrungsaustausch untereinander haben. Die gewerk- und branchenspezifischen Fragen entwickelte Weiß in enger Zusammenarbeit mit Thomsit.

EPF-Fachpublikum äußerst kooperativ

Das EPF-Fachpublikum zeigte sich ausgesprochen kooperativ. ?Das ging schnell und war sehr interessant?, meinte einer der Teilnehmer. ?Mich haben die Fragen außerdem dazu angeregt, mir einmal tiefer gehende Gedanken über die Möglichkeiten der neuen Medien für meinen Betrieb zu machen.? Zum Dank erhielt jeder ein kleines Präsent von Thomsit.

Spätestens im November stehen die Ergebnisse fest, denn am 10.11. endet die Abgabefrist. Bereits zuvor wird Weiß die Daten und ihre Schlüsse in interner Runde bei Henkel vorstellen.

